

Mario Laarmann, M.Ed.
mario.laarmann@uni-saarland.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Gebäude A5 3, Raum 0.04

Sommersemester 2020
Dienstags 10.00-12.00 Uhr
Online-Seminar

Proseminar

Schwarzer Internationalismus zwischen 1920 und 1945

Kursbeschreibung

Mit dem Ende des 1. Weltkrieges entwickelt sich in Harlem, einem Stadtteil von New York, recht schnell eine überaus lebendige Kunstszene. Malerei, Literatur, Poesie, Musik – aus allen Genres sind Künstler*innen vertreten, deren Werke mit der Zeit als New Negro Movement oder Harlem Renaissance bekannt werden. Was hier „wiedergeboren“ wird ist die Kunst der Afrikanischen Diaspora; also all derer, deren Vorfahren im Zuge der transatlantischen Sklaverei vom afrikanischen Kontinent entführt wurden und deren kulturelle Ausdrucksformen bis dahin gemeinhin als minderwertig betrachtet und oft auch verboten wurden.

Die Tragweite dieser kulturellen Revolution multipliziert sich nicht zuletzt dadurch, dass die Harlem Renaissance zeitgleich mit anderen schwarzen Befreiungsbewegungen stattfindet oder zu deren Katalysator wird: Der Pan-Afrikanismus erlebt seine Hochphase mit den fünf Pan-Afrikanischen Kongressen, die zwischen 1919 und 1945 unter anderem in Paris, London und New York stattfinden; in Senegal und der frankophonen Karibik entsteht die literarische und politische Strömung der Négritude; auf Haiti entwickelt sich der Indigénisme; auf Kuba der Afrocubanismo; in Südamerika der Indigénismo; ...

Die Befreiung schwarzer Künstler*innen von Kolonialismus, Rassentrennung und Rassismus ist nun aus mindestens zwei Perspektiven ein internationales Phänomen: Zum einen entwickeln sich in verschiedenen Ländern Zentren der bereits genannten Befreiungsbewegungen; zum anderen reisen die Künstler*innen zwischen diesen Zentren hin und her, beziehen sich auf einander, beeinflussen sich gegenseitig, ... Mit Schwerpunkt auf der Harlem Renaissance, der Négritude und dem Indigénisme Haitien bietet das Proseminar einen Einstieg in die politische und ästhetische Tragweite dieser Epoche dezidiert „schwarzer“ Kunst.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Kursteilnahme setzt die Bereitschaft zum wöchentlichen Lesen teilweise auch größerer Textmengen voraus. Kurssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch; Sie müssen in der Lage sein, französisch- und englischsprachige Texte zu lesen!

Online-Lehre

Wie auch im Regulärbetrieb lesen Sie bitte die wöchentlichen Lektüren, die Sie großteils auf Moodle finden. Im Kursplan mit einem Asterisk (*) gekennzeichnete Texte dienen Ihnen bei weiterem Interesse an der Thematik zur freiwilligen vertiefenden Lektüre. **Bitte erwerben Sie zusätzlich möglichst umgehend die Romane von Nella Larsen und Jacques Roumain.**

Die Seminarsitzungen werden über DFNconf stattfinden und dienen wie gewohnt der Diskussion der Lektüren. Die entsprechenden Links zu den Seminarsitzungen habe ich Ihnen bereits per Email geschickt.

Prüfungsleistungen

In der Regel schließt das Proseminar mit einer benoteten Hausarbeit ab (ca. 30.000 Zeichen / 15 Seiten; 5 CP). Für BA IK-Studierende gibt es außerdem die Möglichkeit, stattdessen ein benotetes Referat zu halten (4 CP, Anrechnung nur für das Vertiefungsmodul). MA IK-Studierende (Wahlpflichtbereich, Vertiefungsmodul) schreiben 1-2 Essays (11-15 Seiten) als Teil des Portfolios.

Einleitung: Schwarzer Internationalismus in den 1920ern-40ern

05.05.2020 EDWARDS, *The Practice of Diaspora – Prologue* (2003)

Block I: Harlem Renaissance

12.05.2020 LOCKE, *The New Negro* (1925)
McKAY, Gedichte (Auswahl)
McKAY, *Home to Harlem* (1928: Roman, Ausschnitt)
*DuBOIS, *Criteria of Negro Art* (1926)

19.05.2020 HUGHES, *The Negro Artist and the Racial Mountain* (1926)
HURSTON, *Characteristics of Negro Expression* (1934)
HUGHES, Gedichte (Auswahl)

26.05.2020 LARSEN, *Passing* (1929)

Block II: La négritude d’Aimé Césaire et de Léopold Sédar Senghor

02.06.2020 CÉSAIRE, *Conscience raciale et révolution sociale* (1935)
CÉSAIRE, *Discours sur le colonialisme* (1950, Ausschnitt)

09.06.2020 CÉSAIRE, *Discours sur le colonialisme* (1950, Ausschnitt)
CÉSAIRE, *Cahier d’un retour au pays natal* (1939, Ausschnitt)

16.06.2020 SENGHOR, *Un humanisme de l’union française* (1949)

Block III: Haïti – Négritude et indigénisme

23.06.2020 DEPESTRE, *La négritude de Jean Price-Mars* (1980)
*PRICE-MARS, *Ainsi parla l’oncle* (1928, chap. I)

30.06.2020 ROUMAIN, *Gouverneurs de la rosée* (1946)

Ausblick & Vorbesprechung der Hausarbeiten

07.07.2020 CONDÉ, *Pourquoi la négritude?* (1973)
CONFIANT, *Brèves considérations sur l’indigénisme* (2009)
NETTLEFORD, *The Aesthetics of Négritude* (1992)

14.07.2020 Hausarbeitsthemen / Literatursuche / Zitieren / Abschluss